

**SECRET**

*huen*

28 February 1951

77-CBGFG

SUBJECT: Charles E. Newham

TO: Chief, PBMIGHT  
Attn: [ ]

Attached is a copy of Newham's answer to the SPD headquarters in Hannover. We shall keep you informed of further developments.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE/METHOD/EXEMPTION 3020  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2007

[ ]

DATE	2 MARZ 1951	SIGN
ACTION	[ ]	XG
	[ ]	

*Stell*

Enc. 3 a/s

cc: QKFENCE (1) 1 enc

SECRET

SECRET

16.2.51

Herrn  
Fritz H e i n e

Hannover  
Odeonstr. 15/16

Werter Genosse !

Zu Ihrem Schreiben vom 7.2.51 nehme ich wie folgt Stellung:

- (1) Der Bericht über meine Rede stellt ein Sammelsurium von aus dem Zusammenhang gerissenen Sätzen dar, die ausserdem jeweils nur zur Hälfte oder zu einem Drittel wiedergegeben sind. Es würde mich als Genosse und als Hochschullehrer interessieren, wer diese Zusammenstellung verfasst hat, um dem Betreffenden gelegentlich Nachhilfeunterricht in sachlicher Berichterstattung zu erteilen. Ich hoffe, dass die Sozialdemokratische Partei nicht auf so unvollkommen ausgebildete Berichtersteller angewiesen ist.
- (2) Eine Stellungnahme zu den einzelnen Sätzen ist aus diesem Grunde unmöglich. Wenn Sie meine wirkliche Meinung zu einem der vielen, im vorliegenden Extrakt erwähnten Fragen erfahren wollen, bitte ich mir das genaue Thema mitzuteilen.
- (3) Ich gehe wohl nicht fehl in der Annahme, dass für Sie vorallem die Stellungnahme zum BDJ interessant ist. Ich mache deshalb darauf besonders aufmerksam, dass auch diese Sätze verstümmelt sind. Als Musterbeispiel dafür mag gelten, dass der Berichtersteller bei der Charakterisierung des BDJ "als erster Widerstandsträger gegen den Bolschewismus" ausgelassen hat: "unter den überparteilichen Jugendorganisationen". Sie werden wohl selbst nicht annehmen, dass ich den BDJ "als den einzigen wirklichen Träger des Widerstandes gegen den Osten" bezeichnet hätte.
- (4) Meine Rede auf der Konferenz des BDJ erfolgte am 17.12.50. Der Beschluss des Parteivorstandes der SPD, welcher den BDJ als undemokratische Organisation bezeichnet, wurde Anfang Januar 1951 gefasst.
- (5) Als Politischer Leiter der Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit bin ich darauf angewiesen, in pfleglicher Weise mit allen Organisationen zusammenzuarbeiten, die dem sowjetischen System Widerstand zu leisten gewillt und nicht faschistisch sind. Da der Parteivorstand sowohl den BDJ als auch die 1. Legion als undemokratische Organisationen bezeichnet hat, habe ich mit gleicher Post den Landesverband Berlin der Sozialdemokratischen Partei gebeten, sich in die Unterlagen dieses Beschlusses Einblick nehmen zu lassen, damit ich mir ein Urteil zu bilden vermag.

SECRET

**SECRET**

- 2 -

Es wird Sie im Übrigen interessieren, dass sowohl der Vorstand des BDJ als auch Herr L ü t h sich bei mir offiziell und persönlich wegen der Angriffe entschuldigt haben, die Herr Lüth auf der vorgenannten Konferenz gegen den Genossen Schumacher vorgetragen hat. Die mir gleichzeitig angetragene Bitte um Vermittlung einer Aussprache mit dem Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands habe ich unter den gegebenen Umständen abgelehnt, sondern den direkten Weg zum Parteivorstand in Hannover empfohlen.

Mit sozialistischem Gruss !

**SECRET**